

Hsi-yü-t' u-chih		Arabische Schrift	Etymologie	
Name	Lage		nach dem Hsi-yü-t'ung-wen-chih	nach A. v. LE COQ
Egärçi täy	130 li SW. vom Kü-müş-aqma t.	ایگرچی تاغ	tü. Sattelmacher-Gebirge	
Sha-shan [tü. Qum täy]	Südwall von Kara-šahr	قوم تاغ	chin. Sand-Gebirge	
Kurla täy	180 li SW. von Kara-šahr, 100 li W—O., im W. gefährl. Paß	کورله تاغ	vgl. tü. sehen ¹	
Dälun daban	80 li W. vom Xaidu-Fluß, 180 li NW. von Kalga-aman		kalm. siebzig Pässe	
Bailaq (Bailiq?) täy .	300 li NW. vom Dalun d., mit Quelle des W. Yulduz-Flusses	بای لایق تاغ	tü. Gebirge des reichen Mannes	Gebirge des Reichtums
Učqaq täy	W. vom Bailaq t.	اوچقاق تاغ	tü. Gebirge der Abstürzenden	
Qara-qur daban . . .	100 li SW. vom Učqaq t., N. von Bügür, sehr hoch u. abschüssig	قراقور دانان	tü. Paß mit schwarzen Stockwerken	
Aq Qamiš ² täy	150 li W. vom Qara-qur d., niedrig und armselig	آق قامیش تاغ	Gebirge der Schilfrohröffnung	Gebirge des weißen Schilfrohrs
Kökünäk daban . . .	W. vom Aq Qamiš t., Quelle des Ökčebaši-Flusses	کۆکانک دابان	tü. Paß der blauen Schwalbe	Paß des Turmfalken (<i>Falco tinnunculus</i>)
Böri-bojazī (?) täy . .	S. von Sairam und vom Muzart-Fluß	بوری بوغازی تاغ	tü. Wolfskehlen-Gebirge	
Oq-atqu (atqu) täy . .	SW. von Bai, S. vom Muzart-Fluß	اوق آتقو تاغ	Gebirge des Pfeilschießens (-Wollens) ³	
*Kiyorgu täy	W. vom Oq-atqu t., SW. vom Muzart-Fluß		tü. Geb. des Wasserfalls	?
Tögä-χana (?) daban .	40 li W. vom Muzart-Fluß, NW—SO. ⁴		tü. Kamel ist ermüdet ⁵	?
Qara yulyun täy . . .	45 li SW. vom Tögä-χana daban	قرا یولغون تاغ	tü. Schwarzer Tamarisken-Berg	

¹ *Sehen* heißt in Wirklichkeit tü. *körmäk*. Volksetymologisch wird der zugrunde liegende Name der Stadt Kurla aus dem pers.-türk. Plural *körlär* »die Blinden« erklärt; als Ungläubige einem heiligen Chōğa Katzenfleisch vorsetzten, soll er sie mit Blindheit geschlagen haben; daher jener Name. Eine weitere volkstümliche Umbildung ist der Name *Kurungla* »Ihr seht es« (vgl. FORSYTH a. a. O., S. 452); die chinesische Umschreibung *K'u-lung-lo* erscheint in der Mandschu-Karte von 1761 (s. oben S. 293).

² Im Chinesischen völlig entstellt zu *Ai Hu-mu-shih*, was fast an tü. *Āi Kümüsi* »Mond-Silber« anklingt. Aber aus unseren europäischen Karten geht hervor, daß nur *Aq Qamiš* gemeint sein kann; s. auch oben S. 339.

³ tü. *atqu* ist Verbalsubstantiv von *atmaq* »schießen« mit der Bedeutung der Absicht.

⁴ Als höchster Berg gilt der *Sawabudsi; viel weißes Salz.

⁵ tü. heißt *ermüden* nicht *χana*, sondern *härmaq*, *ärmaq*; *χanä* pers. = Haus.